Deutsches Reich.

Der für den 3. und 4. Dec. angesagte Besuch des Königs von Sachsen am berliner Hoflager findet nicht statt, da mit Rücksicht auf die dem Kaiser von den Aerzten dringend angerathene Schonung die letzlinger Hofjagd abbestellt ist. — Der General à la suite des Kaisers, Graf Lehndorff, hat sich mit seiner jungen Gemahlin nach Friedrichsruh begeben, um dieselbe dem Reichskanzler und der Fürstin Bismarck vorzustellen.

Officiös wird uns unter dem 30. v. Mts. aus Berlin geschrieben:

In Bezug auf die in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 24. v. Mts. zur Sprache gebrachte Angelegenheit einer Forststatistik höre ich, daß die Arbeiten für eine solche in stetigem Gange sind und daß es in Betreff der fiscalischen Forsten keiner besonderen Erhebungen bedarf; da der Stand derselben jederzeit leicht nachgewiesen werden kann. Etwas schwieriger gestaltet sich die Statistik der Gemeindeforsten, wenngleich auch hier ein reiches Material vorliegt, das allerdings der Vervollständigung bedarf, um einer Zusammenstellung unterzogen werden zu können. Am schwierigsten gestaltet sich jedoch die Forststatistik der Privatwaldungen und werden nach dieser Richtung besondere Maßnahmen zu erfolgen haben, um zu einer genauen Statistik der privatlichen Flächen zu gelangen. Uebrigens entwickeln sich die Forstverhältnisse immer mehr in erfreulicher Weise und wird besonders die im Landtage zu Tage getretene Thatsache, daß die Staatsregierung und die Landesvertretung über die Zwecke und Ziele einer geregelten Forstwirthschaft im Einverständniß sind, dazu viel beitragen, die Cultur auf dem Gebiete der Forstwirthschaft lebhaft zu fördern. — Dem Bundesrath ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Ausübung des Jagdrechts in Elsaß-Lothringen nebst Erläuterungen zur Beschlußnahme vorgelegt worden. Die Mißstände, welche das bisher in Elsaß-Lothringen geltende Jagdgesetz vom 3. Mai 1844 im Gefolge hat, haben den Landesausschuß bewogen, am 13. April 1880 einen Gesetzentwurf anzunehmen, welcher von der Regierung dem Staatsrath zur Begutachtung vorgelegt wurde. Nachdem die Berathung im Staatsrath stattgefunden, ist von der Regierung der jetzt vorliegende Gesetzentwurf festgestellt worden. — Der Reichskanzler hat ferner d. d. Friedrichsruh d. 25. Nov. beantragt, daß in Straßburg gemischte Privattranslager von Getreide u. s. w. ohne amtlichen Mitverschluß gestattet werden dürfen. — Hessen beantragt, zu beschließen, daß das Verzeichniß genehmigungspflichtiger Anlagen in § 16 der Gewerbeordnung auf die mit erhitzten Theerölen arbeitenden Anstalten zum Imprägniren von Holzern auszudehnen sei. — Endlich tat der Ausschuß für Zoll- und Steuerwesen beantragt, daß zur Erlangung der Steuervergütung für inländischen Branntwein, welcher nach Baiern, Württemberg oder Baden ausgeführt wird, die Bescheinigung über den Eingang in einem der genannten Bundesstaate genügen soll.

Halle, den 1. December.

— Die Hallesche Kriegerkameradschaft hat in einer am 14. v. M. stattgefundenen Generalversammlung beschlossen, den Gedenktag von Orleans Sonntag den 5. d. zu feiern. Da in letzter Versammlung die Local- und Musikfrage noch nicht zur Erledigung kommen konnte, so kann erst jetzt über die Feier Folgendes berichtet werden: Zur Abhaltung eines großen Concertes nebst Ball in den Räumen von Müllers Bellevue am Sonntag den 5. December ist das Trompeter-Corps des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 engagirt. Dieses Corps wird unter Leitung des königl. Musikdirigenten Herrn C. Schütz ein gewähltes Programm zur Ausführung bringen. Das Concert-Entrée ist auf nur 20 Pf. pro Person gestellt, wogegen die Balltheilnehmer einen Extrabeitrag zu entrichten haben. Außer den Musikaufführungen sollen in den Pausen patriotische Vorträge gehalten werden. Die Krieger-Kameradschaft hofft, daß das Officiercorps, soweit es in Halle anwesend ist, sich an der Feier betheiligen werde. Aus dem Ueberschuß sollen bedürftige Wittwen ehemaliger Kameraden unterstützt werden. Eine recht zahlreiche Betheiligung ist deshalb erwünscht.

— Auf Antrag der Feuer-Commission wird seitens des Magistrats bis auf Weiteres den Besitzern von Geschirren, durch welche — nach Signalisirung einer Feuersbrunst hier durch die Sturmglocken während der Nachtzeit (von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) — die beiden ersten städtischen Spritzen nach der Brandstätte befördert werden, eine Prämie von 20 Mark für die zuerst, und eine solche von 10 Mark für die zu zweit erschienene Spritze zugesichert.

Vorlagen
für die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Donnerstag, den 2. December c., Nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über: 1) die Ertheilung der Decharge über die Gottesackerkassen-Rechnung pro 1879/80; 2) die Nachbewilligung von Mehrausgaben bei der Kämmereikasse (Tit. XIV. C. b. 8 u. 9 resp. Tit. XVI. C. 1; 3) die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung auf Tit. XI. A. 2. 10 für Beschaffung und Unterhaltung von Inventarienstücken; 4) die Vermehrung der Lehrkräfte und Klassenräume bei den Elementarschulen; 5) die Zuschlags-Ertheilung für Pachtgebote auf Acker-Parcellen in diemitzer und büschdorfer Flur; 6) die Zuschlags-Ertheilung für Pachtgebote auf Sand- und Kies-Ausladeplätze in den Pulverweiden; 7) die Wahl einer Commission zur Vorberathung der Angelegenheit, die Errichtung einer Wittwen- und Waisenkasse für die städtischen Beamten betr.; 8) die Mittheilung des Magistrats in Betreff des Pauschquantums für Wahrnehmung der Amtsanwaltsgeschäfte; 9) die Feststellung des Etats der Brumbard-Stiftung pro 1881/82; 10) die Feststellung des Etats der Ehrlich'schen Stiftung pro 1881/82; 11) die Feststellung des Etats der Quartieramtskasse pro 1881/82; 12) die Prolongation des Miethsvertrages über einen Verkaufsladen im Rathhause; 13) die Herstellung eines Canals in der Schlippe am Kaulenberge.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Uebersicht der Witterung in Mitteldeutschland im Monat November 1880.

Das stürmische, veränderliche Wetter, welches Ende October in Deutschland, sowie überhaupt in ganz Nordwesteuropa * geherrscht hat, setzte sich noch bis in den November fort. Ein Gebiet niedrigen Luftdrucks, welches sich in der Nacht vom 31. October zum 1. November sehr rasch vom nördlichen Nordseegebiet nach den dänischen Inseln zu bewegt hatte, erzeugte am ersten Tage des Monats stürmisches, kaltes Wetter mit Graupel- und Schneeschauern. Das Barometer stieg jedoch sehr rasch wieder bei sinkender Temperatur und Aufheiterung des Himmels. Das heitere, trockene Wetter, welches der 2. Monatstag gebracht hatte, dauerte bei mehr oder weniger scharfem Nordostwind bis zum 5. fort, an welchem Tage wieder allmähliche Trübung eintrat und die Temperatur, etwas zunehmend, wieder ihren normalen Stand erreichte. Am 6. herrschte in Mitteldeutschland allgemein trübes, feuchtes, nebeliges aber ziemlich mildes Wetter, ebenso am 7. und 8. In den Mittagsstunden dieses Tages fing das Barometer unter dem Einfluß eines Gebietes hohen Luftdrucks, der sich von Westen her nach Deutschland erstreckt, wieder stark an zu steigen und war die Witterung am 9. heiter und trocken bei leichtem Frost. Mit diesem Tage erreichte aber die ziemlich ruhige Witterung, die für Mitteldeutschland wenigstens seit Anfang des Monats eingetreten war, wieder ihr Ende; das Barometer war von da ab bis fast zu Ende des Monats in ganz ungewöhnlicher Unruhe und erlitt häufige und sehr jähe Schwankungen, da über Nordeuropa eine barometrische Depression nach der andern in sehr rascher Folge von Westen nach Osten hinzog. Am 9. Nachmittags hatte der Luftdruck sehr rasch abgenommen und am 10. Morgens lag eine über Nacht von Nordwest her gekommene Depression über Schleswig, welche bei einer wenig über Null liegendem Temperatur Schnee und Regen brachte. Am 11. war das Barometer wieder rasch gestiegen, die trübe, etwas wärmere, regnerische Witterung dauerte aber fort bei von Neuem langsam abnehmenden Luftdruck. Am 13. verminderte sich derselbe unter rasch zunehmender Temperatur sehr schnell, da im Norden von Schottland eine tiefe Depression aufgetreten war. Dieselbe brachte uns ungewöhnlich mildes, aber sehr unruhiges Wetter, namentlich in der Nacht vom 13. zum 14. Nach einer kurzen, nur wenige Stunden dauernden Abkühlung, die uns durch den rasch wieder vorübergehenden Nordwestwind in den Nachmittags- und Abendstunden des 15. gebracht wurde, dauerte das milde, zeitweise arg stürmische Wetter mit schwachen Niederschlägen bis zum 18 fort, wo bei im übrigen gleichbleibenden Witterungsverhältnissen rasch vorübergehende Abkühlung eintrat. Schon am 19. brachten stürmische Südwinde abermalige Erwärmung, die jedoch nicht anhielt, denn am 20. verursachten die durch die Luftdruckvertheilung bedingten Nord- und Nordostwinde erhebliche Abkühlung und etwas Schnee, bei ganz enorm rasch gestiegenem Barometer. In Leipzig erhob sich dasselbe vom 19 Mittags bis zum 21. früh um 32 Millimeter. Das rauhe, zu leichten Schneehüllen neigende Wetter dauerte am 21. bei vielfach stürmischen Ostwinden fort. Am 22. wurde die Temperatur bei fallendem Barometer und dunstiger, trüber Witterung abermals wieder etwas milder und hielt sich so auch am 23. Am 24. trat, ohne daß das Barometer seinen Stand wesentlich geändert hätte, Aufheiterung ein, die bis zum 25. Abends anhielt, wo der Himmel sich wieder bezog und die Temperatur bei etwas Regen und südlichen Winden sehr mild wurde. Die außerordentlich stürmische Witterung, die am 26. über England unter dem Einflusse einer nördlich von Schottland erschienenen, sehr tiefen Depression herrschte, pflanzte sich glücklicher Weise nicht, wie zu befürchten stand, nach Deutschland fort. Der Luftdruck blieb hier vielmehr ziemlich hoch. Nachdem am 27. noch trübes, etwas regnerisches und warmes Wetter geherrscht hatte, wobei die Temperatur um 4—10 Grad über der normalen lag, klärte der Himmel am 28. auf und herrschte bis zum Schluß des Monats ruhige, trockene, vielfach heitere, theilweise, namentlich am 30. aber neblige Witterung bei sehr hohem Barometerstand und abnehmender Temperatur.

* An den englischen Küsten sind in der letzten Octoberwoche allein 161 englische Schiffe, ganz abgesehen von denen unter fremder Flagge, gescheitert, eine Zahl, die in diesem Monat noch nie erreicht wurde.

Im ganzen war also der verflossene November wärmer als in normalen Jahren, dabei ziemlich arm an Niederschlägen, aber sehr stürmisch und von jähen Witterungswechseln begleitet.

Leipzig. Dr. v. D.

Vermischtes.

— [Durch Senkung des Bodens] hat sich auf dem Terrain des Berlin-Potsdamer Rennvereins ein Erdspalt gebildet, der allgemeines Staunen erregt und am Sonntag zahlreiche Neugierige zur Besichtigung herbeilockte. Der Spalt ist 3—4 Fuß breit und hat eine Länge von 60 bis 80 Fuß, während seine Tiefe 5 und 6 Fuß beträgt. Ueber die Ursache dieser auffälligen Erscheinung, die allerdings zu den verschiedensten Vermuthungen, welche selbst vor dem Nachweis eines vulcanischen Ursprungs im Märkischen Sandboden nicht zurückschrecken, verlautet noch nichts, doch ist eine Untersuchung durch Sachverständige bereits eingeleitet.

— [Schlagfertig.] Ein Sänger, dessen Tenorstimme schon etwas brüchig war, kam jüngst nach Marseille. In seinem ersten Debut hatte er eben: „So bin ich denn in dieser großen Stadt" gesungen, als von der Gallerie ins tiefsten Baß die Antwort: „Das sei Gott geklagt" erscholl. Die Wirkung war zündend.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Bremen, 27. Nov. (Petroleum-Bericht.) Raff. Petroleum. Das Wochengeschäft bewegte sich in fortwährenden Fluctuationen. Nachdem Preise um ca. 70 Pf. gewichen, schloß die heutige Börse fest zur Notirung.

	1878	1879	1880
Total-Lager excl. Danzig	434,708	645,171	988,931
„ schwimm. „ „	419,961	335,780	239,818
„ Abladung „ „	199,600	302,000	68,000
Total-Statistik excl. Danzig	1,054,269	1,282,951	1,296,749
Total-Versand excl. Danzig	65,321	73,653	85,907
Tot.-Vers. s. 1. Jan. excl. Danz.	2,397,258	2,547,834	2,480,163

Schwimmend und in Abladung
für direkt Port Kontinent ca. 6000 Barrel.
„ div. Ostseehäfen excl. Stettin u. Danzig 1,700 „
Wochen-Klarirung Kontinent 39,000 „
Ostseehäfen 2,000 „
Wochen-Charterung Kontinent 36,000 „
Ostseehäfen —,— „
Gesammt-Export v. 1. Jan. b. 6. Nov. 1880 294,030,845 Gallonen.
do. v. 1. Jan. b. 6. Nov. 1879 34,493,410 „

Antwerpen, 30. Nov. (Petroleummarkt.) Schlußbericht. Raffinirtes, Type weiß, loco 24¼ bez. und Br., pr. Dec. 24¼ bz. 24½ Br., pr. Jan.-März 23½ bez., 23¾ Br. Ruhig.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. November bis 1. December.

Stadt Hamburg. Ingenieur Wrede a. Heidelberg; Dr. Bozenbänder m. Schwester a. Wasserleben; Baumstr. Pastor a. Thorn; Commerzienrath Hornung a. Frankenhausen; Frau Baronin von Bincke m. Frl. Töchter a. Zeesen; Frau Großer m. Tochter a. Frankfurt; Domänenpächter Geibel a. Salzungen; Rittergutsbes. Beseler a. Andersbach; Ingen. Jacobi a. Berlin; Fabrikant Breidenstein a. Kassel; Kaufleute: Schliemann a. Hamburg; Schneider, Löwin, Mühle, Cohn, Lincke a. Berlin; Reinhard a. Hamm; Grossum a. Aachen; Kirmeß a. Cöln.

Kronprinz. G. v. Climski m. D. und Major a. D. v. Grüsick a. Petersburg; Gutsbes. v. Gromann a. Trier; Domänenpächter A. Kohmann a. Lubotschan; Amtsrath Niemeyer a. Burzebude; Director Fuchs a Plauen i V.; Dr. Sibert a. Neustadt; Kaufleute: Bornemann a. Orleans; Leistner a. Dresden; Morro, Nötzbold a. Berlin; Brachwitz a. Ungarn; Geier a. Leipzig; Möbius a. Reichenbach; Simon a. Breslau; Krotoszyner a. Nürnberg; Josephini a. Bremen.

Stadt Zürich. Dr. Stückel a. Herzberg; Oberamtm. Reinecke a. Brandenburg; Kreisrichter Goldacker a. Hamburg; Graf von Herwarth a. Paris; Hauptmann v. Weth a. Mühlhausen; Lieut. v. Schönfeld a. Mainz; Rittergutsbes. Straus a. München; Ober-Insp. Schiller m. Frau a. Torgau; Baron v. Prölliger; Kaufleute: Gärtner a. Berlin; Gübner a. Dresden; Müller a. Nordhausen; Eckstein a. Breslau; Schröder a. Hamburg; Vogel a. Leipzig.

Russischer Hof. Direkt. Dr. Krone a. Mannheim; Landw. v. Würden a. Breslau; Landw. Elbing a. Braunschweig; Ingen. Ballasch a. Magdeburg; Ingen. Müller a. Köln; Baumeister Heinrichs a. Dresden; Kaufleute: Stein a. Kronberg; Korn a. Gera; Klotz a. Aken; Backhaus, Ascher a. Berlin; Greiner a. Stuttgart.

Goldene Kugel. Maschinenmstr. Horn a. Meiningen; Baurath Wolff a. Delitzsch; Fabr. Gieß a. Mühlhausen; Kaufleute: Schmelzer a. Hannover; Kahn a. Magdeburg; Meinhardt, Strelitzer a. Bielefeld; Baßler a. Heiligenstadt; Cohen, Meyer, Rosenthal a. Berlin; Schulz a. Jeseld; Kästner a. Erfurt; Schirgels a. Lindenscheidt; Moßerschmidt a. Bremen.

Stadt Berlin. stud. agron. Luntze a. Willerode; Frau Büchner a. Unrichstedt; Kaufleute: Hubold a. Jena; Cohn a. Berlin; Vrager, Heimann a. Hamburg; Neese a. Annaberg.

Goldener Löwe. Hotelier Crone a. Kölleda; Kaufleute: Klau a. Marktbreit; Gürtler a. Ohrdruf; Beier a. Hamburg.

Hallberger's „Ueber Land und Meer" bietet in Heft 4 (Nr. 7 und 8) des neuen Jahrgangs seinen Lesern zu erstaunlich billigem Preis wieder überraschend viel des Schönen und Gediegenen in Wort und Bild, nämlich: Verführt. Novelle von Karl Frenzel. — Vater und Sohn. Roman von Fanny Lewald. — Die Feier der Vollendung des Kölner Doms: Der historische Festzug vor dem Abmarsch vom Neumarkt. Originalzeichnung von Ernst Roeber. — Verlesung der Einweihungsakte durch den Kaiser auf dem Domhof. Originalzeichnung von G. Wie. — Reisebriefe aus Amerika. Von Friedrich Bodenstedt. — Oberammergauer Typen. Originalzeichnung von H. Sch. — Künstlergestalten aus vergangenen Tagen. Von Paul von Weilen. — Das Münster zu Reuß. Von Armin Gottlieb. (M. Ill.) — Neue Erfindungen und Kulturfortschritte. Von Max Wirth. — Zum hundertjährigen Geburtstag Conradin Kreutzer's. (M. Portr.) — Kalender und Almanach. Von R. Raab. — Dichterstimmen aus der Gegenwart. Gesammelt von Friedrich Bodenstedt. — Julius Wolff. Von Emil Dominik. (M. Portr.) — Eine französische Kostgängerin. Erinnerung aus England von Rich. Freudenberg. — In der Fremde. Nach einem Gemälde von M. Friße. — Sonntagnachmittagsgespräche über Krieg und Kriegführung. Von C. Frhr. v. d. Goltz. — Honigmond. Geschichte einer Hochzeitsreise in sechs Bildern von C. von Grimm. — Franz v. Schönthan. (M. Portr.) — Absagen eines Keilers. Originalzeichnung von Ludwig Beckmann. — Für das Album. Von Wilh. Emmer. — Bons mots. Zeichnung von H. Lossow. — Der neue Anhalter Bahnhof in Berlin. Zwei Originalzeichnungen von G. Theurkauf. — Die Seebäder von Monaco. Nach einer Zeichnung von Rion. — Eine schöne Bescherung. Sechs Bilder von G. Lucke. — Notizblätter. — Schach u. s. w.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich vom heutigen Tage als Auctionator empfehle. Gütige Aufträge nehme ich bei billigster Preisstellung gern in meiner Wohnung entgegen.

Halle a/S., den 1. December 1880.

August Schondorf jun.,
Auctionator, Taubengasse 17a.

9000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Gefl. Offerten sub **Z. O. 614** bef. **Haasenstein & Vogler hier.**

Für Professionisten oder kleinere Geschäftsleute Angebot zur Unterstützung in Buchführung oder Erlernung derselben auf leichteste Weise, auch um Rechnungsschreiben zu vereinfachen, als leichten Ueberblick zu gewinnen. Offerten unter **S. 15088** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** erbeten.

Eisenbranche.

Ein militairfreier junger Mann wünscht seine jetzige Stellung zu ändern. Derselbe ist gewandter Verkäufer und in Folge seiner 3jährigen Thätigkeit in dieser Branche vollständig bewandert. Feinste Zeugnisse und la. Referenzen stehen zu Diensten. Dauernde Stellung erwünscht. Offerten erbeten sub **G. 1414** an die Exp. d. Ztg.

Maschinenbauer-Gesuch.

Ein erfahrener Maschinenbauer, der vollkommen drehen und hobeln kann, mit Dampfkessel und Maschine gründlich Bescheid weiß und dies durch gute Atteste nachweisen kann, wird bei gutem Lohn dauernd zu engagiren gesucht **Merseburgerstr. 38.**

Möbl. Wohnung Wörmlitzerstraße 49.

Heirathsgesuch
für eine Dame.

Ein alleinstehendes Fräulein 28 J. alt, aus guter Familie, mehrere Sprachen mächtig, wünscht sich an einen Beamten, Lehrer rc. zu verheirathen; auch würde Obige ihren bescheidenen Ansprüche halber sehr gern die Pflichten einer Mutter bei Kindern eines etw. Wittwers übernehmen; gef. Nachfragen wolle man sich persönlich (wenn möglich) beim Kaufmann **Oehlert** in **Cöthen, Leipzigerstraße 1** einholen.

In meinem **Pensionat** finden Kinder, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, sowie junge Mädchen zur Erlernung des Haushaltes, der weiblichen Handarbeiten, bei nebengehendem wissenschaftlichen Unterricht, freundliche Aufnahme und mütterliche Pflege.

verw. Pastor Greuner.
Naumburg, Weberstraße 8.

Frischeste feinste **Tischbutter** p. a. 1,15 **franko,** sowie reines **Gänseschmalz** von feinstem Geschmack p. a. 1,05 **franko** per Post in Fäßchen von je Netto 9 Pfund versendet [8341
Carl Schiffmann, Rügenwalde.

Engl. Stunde für e nen Buchhändlerlehrling ges. Näheres **Blumenstr. 31.**

Holz- und Metall-Särge
empfiehlt bei vorkommenden Fällen
Wilh. Aust, Bötbergasse 1.

Bergmann's Vaseline-Seife
ist durch den **überaus wohlthätigen** Einfluß, den **„Vaseline"** auf die Haut ausübt, unstreitig die **beste Toiletteseife,** die jetzt existirt. Depot à Stück 50 ₰ bei **Apotheker Kolbe.**

250 Mark sind mir heute von der **Trichinenversicherungs-Anstalt** der Herren **Börner & Uhlmann** in **Ostrau** bei Stumsdorf für zwei als trichinös befundene Schweine prompt und ohne Abzug ausgezahlt. Kann daher obige Anstalt wegen ihrer coulanten Regulirung nur empfehlen.

Ammendorf, den 28. Nov. 1880.
Friedrich Gaudick.

Taubstummen-Anstalt.

Freitag den 3. December von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr findet die öffentliche Ausstellung der Arbeiten und Geschenke, welche später im December zur Verloosung kommen, im Anstaltslocale statt. Die geehrten Damen des Frauenvereins der Anstalt, sowie die geehrten Loosinhaber werden hierdurch zum Besuch der Ausstellung ganz ergebenst eingeladen. **Klotz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801202022/fragment/page=0001

Reise-Unfall-Versicherung.

Die Versicherungs-Gesellschaft **„Thuringia“** gewährt Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche der Versicherte durch einen Unfall erleidet, der dem Beförderungsmittel (Eisenbahnzug, Wagen, Schiff u. s. w.) zustößt. Spazierfahrten, Droschkenbenutzung, Dienst- und Spazierritte in- und außerhalb des Wohnortes sind inbegriffen.

Die Entschädigung besteht, je nach dem Grade der Verunglückung, in Zahlung der **ganzen** oder der **halben Versicherungssumme,** oder einer **Kurquote.**

Die Prämie sammt Nebenkosten beträgt für eine Versicherung von:

Mk. 60000	jährlich Mk. 60,50.	Mk. 30000	jährlich Mk. 30,50.
„ 50000	„ „ 50,50.	„ 20000	„ „ 20,50.
„ 40000	„ „ 40,50.	„ 10000	„ „ 10,50 u. s. w.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Wohnortes bei der **Direction in Erfurt,** sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft, in **Halle a/S.** bei dem Hauptagenten Herrn **Theodor Lange,** in **Naumburg a/S.** bei dem Agenten Herrn **Max Glendenberg** zu haben.

Vorschuss-Verein zu Merseburg E. G.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht ihre **Quittungsbücher** zur Revision und Feststellung des **Guthabens** für 1880 **bis spätestens den 20. December** im Geschäftslocale **Markt Nr. 31** abzuliefern.

Nach Ablauf dieser Frist werden dieselben auf Kosten der Säumigen abgeholt. Merseburg, den 1. December 1880.

Vorschuß-Verein zu Merseburg Eingetragene Genossenschaft.
J. Bichtler. M. Klingebeil. A. Just. [8720

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881
zu Halle a/S.

Wir haben eine Anzahl sehr schöne, besonders zu **Collektiv-Ausstellungen** geeignete **Schränke** hier aufgestellt, welche an Reflectanten **verkauft** oder **vermiethet** werden können. Außerdem sind noch einige kleinere Ausstellungs-Schränke, Pavillons und Tische zu verkaufen. Auskunft wird im Bureau der Bauleitung „Maille“ von **3—4 Uhr Nachmittags** ertheilt.

Die Bauleitung.
Aug. Hartel.

Weihnachtsbitte des Eckartshauses.

Die Adventszeit ist wieder da, und allerwärts richten sich die Blicke schon dem lieben Weihnachtsfeste zu. Da kommen wir nun auch mit der herzlichen Bitte zu unsern lieben Freunden und werthen Gönnern, daß sie in ihrer Güte und Freundlichkeit uns unsere Christenfeier mit rüsten helfen. Alle Gaben der Liebe werden mit herzl. Danke angenommen, sonderlich auch abgelegte Kleidungsstücke, große und kleine, die in unserer Schneiderwerkstatt wieder hergerichtet werden können; will jemand für unsere Jungen, unter denen neben kleinen auch schon recht große, derbe Burschen sind, schöne Strümpfe oder Hemden schicken, so werden wir das mit besonderem Danke annehmen und erlauben uns nur zu bitten, Strümpfe und Hemden nicht allzu groß zu schicken. Allen freundlichen Gebern aber sagen wir im Voraus unsern innigsten Dank und wünschen ihnen als Gottessohn eine gesegnete Feier der „fröhlichen, seligen, gnadenbringenden Weihnachtszeit“.

Eckartshaus, Ende November 1880.
Der Vorsteher: **J. Neidhardt, P.**

Zur Annahme von Weihnachtsgaben für das Eckartshaus sind bereit: **Cammitius, Karl,** Rentier, Augustastraße 14, **Eisentraut,** Director, Dessauerstr. 2, **Fricke,** Buchhändler, Weidenplan 2b, **Riehm,** Dr Professor, Giebichenstein, Burgstraße 28, **Wolff, Ferd.,** Rentier, Breitestraße 16.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 2. und Freitag den 3. d. Mts. Nachmittag 2½ Uhr **Nähverein** in der Anstalt am Martinsberg 14. Um rege Theilnahme bittet

Das Ausstellungs-Comité.

Friedrich Uhlig, Schmeerstraße 25,

empfiehlt in schönster größter Auswahl:

Pappenköpfe in **Wachsguss** und **Porzellan** mit den modernsten Haartouren,

8534] **Bälge in Leder und Leinwand, Täuflinge, schlafend,**

geschmackvoll gekleidete **Pappen,** sowie alle dazu gehörigen Artikel zu **billigen** Preisen

Griechische Weine

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von **Cephalonia, Corinth, Patras** und **Santorin** versendet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark**

Diese Probekisten eignen sich zu passenden Festgeschenken.

J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöser-Ordens.

Rollläden aus Eisen und Holz, letztere ohne Leinwand **Zugjalousien, Haustelegraphen-Anlagen** fabricirt und empfiehlt
Max Nietzschmann, Klosterstraße 10a.

Briquettes, Presssteine, Böhmische Salon-Kohle, Zwickauer Steinkohle, Nuss- und Maschinen-Kohle, Coaks, Holz etc. etc. in nur bester Qualité empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebr. Beese, Berlin-Anhalter Bahnhof. [6183

Für den Klein-Verkauf können Handwagen bei unserem Wiegemeister zur unentgeldlichen Benutzung entnommen werden.

Für Zuckerfabriken, Lagerböden für Zucker an d. Bahn Ausladeplatz und Krahn vermiethet **August Mann,** Mühlgraben 1.

Brennmaterialien von bester Qualität: **böhm. Braunkohlen, Zwick. Steinkohlen, Briquettes, Preßsteine, Schmiedekohlen** in ganzen **Lowrys** ab Bahnhof u. frei Haus (mit Wiegeschein); **poln. Holzkohlen, Brennholz,** genug sämmtliche Brennmaterialien billigst bei [8843
August Mann, Schiffssaale.

Keller- und Bodenräume vermiethet **Mühlgraben 1.**

Zwangsversteigerung.

Freitag den 3. December 1880 Mittags 12 Uhr sollen — **Gartengasse 10 hier** — verschiedene Möbel, 2 Büffets, 5 Schwungräder, eine goldene Taschenuhr mit goldener Kette und Medaillon, sowie
43 echte Straußenfedern,
versteigert werden. [8853
Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Etwas für Rentiers.
Zu verkaufen

ein schönes Haus, für 2 herrschaftliche Familien eingerichtet, mit schönem Vor- und großem Hintergarten, Preis 7000 Thlr., Anzahl. nach Uebereinkommen.

Ein schönes **Gasthaus,** bei Halle a/S. schön gelegen, mit gr. Tanzsaal, sehr verkehrreich, Berg-, Schnaps- u. Weinumsatz sehr bedeutend. Preis 7000 Thlr. Anzahlung 1500—2000 Thlr.

Eine gangbare gute **Dorfschmiede,** die einzige im Ort u. Umgegend, ohne Concurrenz, ist mit sämmtl. Inventar sof. zu verk. Pr. 1200 Thlr. Anz. gering

Eine den angbarsten **Bäckereien** in Halle a/S. in mit sämmtl. Inventar, schönem Haus (gut verzinsl.ch) wegen Uebernahme eines anderweitigen Geschäfts zu verkaufen

Mitte der Stadt sind versch. **kleine Häuser,** gut verzinslich, durch mich zum Verkauf gestellt.

Ich **suche** noch einige herrschaftliche Häuser, nicht zu groß, zum Ankauf.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich wenden, sowie zum An- u. Verkauf von Grundstücken, Vermittlung von Kapitalien unt. strengster Discretion
Fr. Hilbrecht, kl. Sandberg 13.

Ein Hotel I. Ranges

in der Nähe von Riesa ist für einen soliden Preis mit einer mäßigen Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufern nähere Auskunft **gr. Berlin Nr. 18, parterre, Halle a/S.**

Bäckerei-Verkauf.

Ein Hausgrundstück, in dem eine flotte Bäckerei im Betriebe, ist sofort oder zum 1. Januar 1881 mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt **G. A. Thorwest** in Cönnern.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf
in Nordhausen.

Altershalber beabsichtige ich mein in der Nähe der Bahn freundlich belegenes Grundstück, worin Bijouerie-Fabrik betrieben, welches sich auch zu einem Engros-Geschäft, sowie Anlage einer Brennerei eignet, preiswerth aus freier Hand zu verkaufen.

D. A. König.

253 **Hotel-Verkauf**
in einem **bedeutenden Badeorte** der **Provinz Sachsen,** mit **vielen Zimmern, Küchen, Stallungen, Garten überdauter Kegelbahn Veranda Colonaden** ist für 15 000 Thlr. mit halber Anzahlung durch den Agenten **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Bäckerei.

Zum 1. April 1881 beabsichtige ich meine hierselbst belegene Bäckerei anderweitig **zu verpachten.** Reflectanten wollen sich Mittags 1 bis 3½ Uhr bei mir melden.

Sommer, Barfüßerstraße 11, I.

Krankheitshalber
sofort zu verkaufen

ein Hausgrundstück in sehr schöner Lage Leipzigs, Stallung für 18 Pferde, schönen großen Hofraum incl. eines sehr flott betriebenen Fuhrwerksgeschäfts mit sehr feiner Kundschaft, bei Anzahlung von 13—16000 Thlr. Alles Nähere ertheilt **H. Eichbaum, Leipzig,** Frankfurterstr. 53.

Eine Werkstatt für Stuccatur

in einer Stadt von 30,000 Einwohnern, in der rege Bauthätigkeit herrscht, ist nebst vielen vorhandenen **Originalmodellen** sofort käuflich zu übernehmen. Adressen unter **G. # 15033** durch **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Die Parterre-Räume in meinem Hause **kl. Steinstraße 5,** vis-à-vis dem Bankgebäude, sind als Geschäftslokal, Comptoir oder dergleichen zu vermiethen und **1. April 1881** zu beziehen.

K. Schultze.

Elegant eingerichtete Wohnungen im neu erbauten Hause **Wettiner- und Hermannstraßen-Ecke Nr. 23** sind etagenweise zu 250, 225 u. 100 Thlr. sofort zu vermiethen. Zu erfragen **große Klausstraße 24.**

Eine Wohnung,

3—4 Stuben und **Zubehör** am **Markt** oder in der Nähe desselben, wird zum 1. April 1881 zu miethen gesucht. Gef. Off. ten unter **E. s. 8109** erbitte an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Januar zu beziehen
Hanfiack Nr. 1.

Wohn. f. 78 ℳ verm. Oberglaucha 17.

Schaukelpferde repar. gr. Steinstr. 17.

Prämiirt auf der Grazer Landesausstellung 1880.

Ungar. Schuh-Fabrik Moritz Temesváry,
Budapest, Königsgasse 3
liefert die billigsten, elegantesten, dauerhaftesten Schuhwaaren **Damenzugstiefeletten,** Chagrin, Kalbleder, mit starken Sohlen ℳ 6, 6 50 ₰, 7.— **Herrenzugstiefletten** aus Wichs- oder Juchtenleder mit genagelten, geschraubten Doppelsohlen ℳ 7.50, 8, 9.50 ₰. ½ Stiefel aus Wichs- oder Juchtenleder mit genagelten, geschraubten Doppelsohlen ℳ 10, 12, 14. **Kniestiefel,** 50 Ctm. hoch, aus wasserdichten Doppeljuchtenleder, dreifach geschraubten Doppelsohlen ℳ 17, 19, 20. Anfrage mit Beischluß der Fußlänge und Fernennungs werden gegen Einsendung des Betrags oder Nachnahme bestens besorgt, ausführliche Preiscourante gratis.

Wahrheit! Wahrheit!

5000 Paar **Filzschuhe** auch mit Lederbesohlen und Lederbesatz sind zu jeden annehmbaren Preis zu verkaufen, **Leder- und Filzstiefeln** zum Ausverkauf unter Fabrikpreis. **Lederstiefeln** zu 6 ℳ **Pantoffeln** in Filz und Cord, sowie **Zehenwärmer** und **Einlegesohlen** Gottesackergasse 7 p.

Portland-Cement-fabrik „Ascania“,
Nienburg a. d. Saale

liefert, nach dem bewährtesten System eingerichtet und arbeitend, Portlandcement mit der Marke **„Ascania“** von vorzüglicher Qualität. Derselbe ist laut Prüfungsattest vom königlichen Prüfungsamt in Berlin auf 10 Versuchen geprüft und erprobt, und ergiebt per Quadratcentimeter ca. 18 kg. Zugfestigkeit nach 7 Tagen bei 1 Theil Cement und 3 Theilen Sand. Dies sind Zahlen, solche nur von den allervorzüglichsten Cementen erreicht werden

Die Festigkeit, solche Königlich preußische Regierung von einem guten Cement, laut eingeführten Normen, verlangt, garantirt die Fabrik jederzeit u. event. noch 50% darüber. [8852

Der Portlandcement „Ascania“ wird hiermit angelegentlichst und billigst offerirt und empfohlen.

A. Könnemann.

Kieler Fettbücklinge,
echte **Kieler Sprotten,** Kiste 1,75 ℳ,
ger. Lachsheringe p. Schod 4,50 ℳ,
Pr. Amerik. Weintrauben,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Westfäl. Pumpernickel,
Feinste Braunschw. Cervelat-Trüffel-, Leber- u. Jungenwurst

B. Falcke,
66. Obere Leipzigerstraße 66.

Tägl. frische Jauersche Würstchen, Italienischen Salat, ff. Sülze, Corned-Beef, Rügenwalder Gänsebrüste, div. Braten empfiehlt
Leipzigerstr. Wilh. Nietsch.

Sehr schönen Sauerkohl, harte, saure **Gurken, Senf- und Pfeffergurken,** eingemachte **Preißelbeeren,** grüne **Schnittbohnen** empfiehlt
G. Friedrich.

Echten Emmenthaler Schweizerkäse, fetten **Limburger Käse, Kieler Sprotten, fette ger. Heringe** und **grauen großkörnigen Caviar** empfiehlt
G. Friedrich, Jägergasse 10.

Donnerstag u. Sonnabend halte ich mit
frischgeschlossenen Halen
an der Marktkirche. Der Preis ist 2 ℳ 25 ₰ ohne Geschneide.
Gustav Sack aus **Schotterey.**

Süddeutsche
Birnen und Aepfel,
Centner, Körbe u. kleinstes Quantum, verkauft **Richard Schmidt, Giebichenstein, Abvokatenstraße 11.**

Gedarrte Rheinländer, französische Wallnüsse.
Nebert & Maercker.

Oberstabsarzt Dr. R. Schmidt's

Gehör-Oel

heilt Ohrensausen und Reißen überraschend schnell und radical, beseitigt Schwerhörigkeit (wenn sie nicht angeboren) in den meisten Fällen. Preis eines Flacons mit Gebrauchsanweisung 6 Mark. **General-Depot bei J. W. Goldmann, Berlin C.,** 25 Seydelstraße. Verkauf für Berlin: Einhorn Apotheke, Kurstraße 34.

Das beste Husten-Mittel!

Schlesischer Fenchelhonig à Fl. 25 ₰. Nur echt bei
A. Beeck (Giebichenstein).

Echt russisch!

Cigarretten, Thee, Bonbons, Caviar 5.60 ℳ (durch langjähr. Aufenthalt daselbst direct bezogen).

Zur Wäsche!

Seifen (32), **Soda** (9), **Stärke** (28) ꝛc.

Zum Schlachten!

Conservesalz, Salpeter, sämmtliche **Gewürze** billigst.

Heinze. Solaröl-Brenner

das Orig.-Preis. **Oel** Pfd 12 ₰. Sämmtliche **Apotheker-, Droguen- und Farbewaaren** stets am bill. bei
A. Beeck,
Giebichenstein.

Althee-Bonbon

von **vorzüglicher** Wirkung gegen **Husten** und **Heiserkeit** empfiehlt
Johannes Mitlacher,
Poststraße 10.

Tuch und Flanell

zu Damenkleidern, solide Waare in modernsten Farben und Mustern, liefere auch **für den Einzelbedarf** zu billigsten Preisen. Proben franco.
H. Bewier, Sommerfeld.

G. Schönberger, Merseburg, empfiehlt
Englische Biscuits und Cakes
6697] stets frisch und bester Qualität.
Niederlage in Halle bei
Fr. David Söhne,
am Markt und Geiststrasse 1.

BROOK'S NÆH-GARN

Erhielt das einzige Ehren-Diplom auf der Weltausstellung Wien 1873 u. die Goldene Medaille Paris 1878

Nur Sicht, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

Bei Durchsicht des illustrirten Buches: „Dr. Airy's Heilmethode“ werden sogar **Schwerkranke** die Ueberzeugung gewinnen, daß **auch sie,** wenn nur die **richtigen** Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bisdang alle Medicin **erfolglos** gewesen, sich vertrauensvoll dieser **bewährten Heilmethode** zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus wird gratis und franco versandt.

In dem weitverbreiteten Buche „**Die Gicht**“ finden Gicht- und Rheumatismus-Leidende die **bewährtesten** Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei **veralteten** Fällen noch die **ersehnte Heilung** brachten. — Prospect gratis u. franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Airy's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.**

Vorräthig in Albin Hoffmann's Buchhandlg. in Halle.

Schutt

kann abgeladen werden auf der neuen Verbindungsstraße zwischen Hermannsund Breitestraße.

Pianoforte gut gehalten

zu verkaufen **Königsstr. 37,** part.

200 Mark sind mir unter der Chiffre **D.** für verschiedene wohlthätige Zwecke übersandt worden. Innigster Dank für diese reiche Gabe.
M. v. Voss.

Die Beleidigung gegen **August Thiemann** nehme ich hierdurch zurück.
F. Horn.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Mathilde Winter u. Ed. Müller (Nordhausen u. Frankfurt a/M.); Helene Furcht u. Karl Lieske (Naumburg a/S. u. Leipzig).

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Wilh Dingel (Magdeburg); Hrn Pastor Anger (Silkerode).

Gestorben: Geh. Hofrath Büsching (Kösen); Oberförster a. D. Wilhelm Kirchner (Zgelshieb); Kantor Carl (Jüchsen); Hrn. Hofzimmermstr. Fiehn Sohn Walter (Schwedt a/O.); Fräul. Emma Schumann (Alt-Salze); Kaufm. Heinrich Zimmermann (Oschersleben); Ober-Präbendatin Henriette Klotze (Magdeburg); Frau Kommerzienrath Emilie Capelle (Dessau); Maurermstr. Carl Schlie (Aschersleben).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801202022/fragment/page=0002